

IMPALA ..die Zukunft hat schon begonnen

IMPALA KO

Dieses Geschöß wurde von **Kobus Du Plessis** speziell für die Anforderungen der afrikanischen Berufsjägern entwickelt und kommt 2008 auf den Markt. Es wird in allen Kalibern von .224“ (5,6 mm) bis .510“ (12,7mm) produziert. Beginnend mit .30-06 und .300 Win. Mag. wird es nach und nach auch als Fabrikmunition erhältlich sein.



Besondere Merkmale:

Statt der Kegelspitze folgt beim KO auf den Scharfrand ein zylindrischer Teil, der mit einem abgeflachten Rundkopf abschließt. Der Durchmesser des Flachkopfes (Meplat) beträgt ca. 60% des Geschößdurchmessers.

Diese Konstruktion gewährleistet maximale Penetration, maximale Richtungsstabilität (sowohl gegenüber Flugbahnhindernissen als auch im Wildkörper) und hohe Augenblickswirkung. Die Flugbahn ist nicht so rasant wie beim Impala LS, kann aber durchaus mit herkömmlicher Teilmantelmunition mithalten.

Wirkung auf Wild:

Erste **Testabschüsse** zeigen gegenüber dem Impala LS folgenden Trend:

Extreme Schockwirkung. Ein sehr hoher Anteil des Wildes liegt am Anschuß und die Fluchstrecken sind im Schnitt geringer als beim Impala LS. Die Wildbretentwertung ist, wie bei allen Impala Solids, äußerst gering.

Das IMPALA KO entspricht genau seiner Vorgabe:

- ✓ Durchschlagkraft wie ein Vollmantel
- ✓ Augenblickswirkung wie ein Teilmantel

Einsatzgebiet:

Auf alle Wildarten überall dort, wo keine extremen Weitschüsse notwendig sind. In den entsprechenden Kalibern das Optimalgeschoß auf Großwild und Dickhäuter. Drückjagd, Nachsuche und Fangschuß sind weitere bevorzugte Einsatzgebiete für das KO Geschoß.

Die nachfolgenden Bilder aus Südafrika sprechen für sich selbst:

Sofortige Stoppwirkung

Starke Zerstörung der Organe durch die Schockwellen

Minimale Wildbretzerstörung

Keine Hämatome

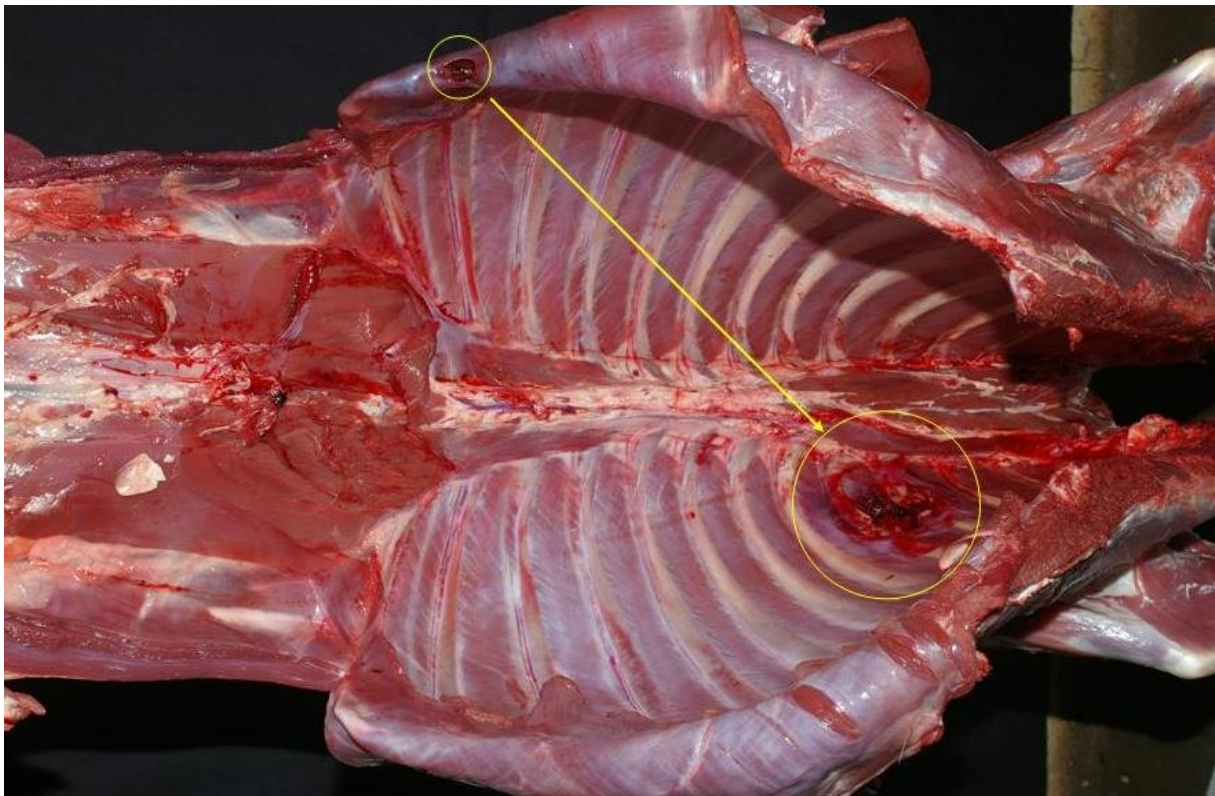
„Mr. Impala“, Kobus Du Plessis mit von ihm erlegten Impala



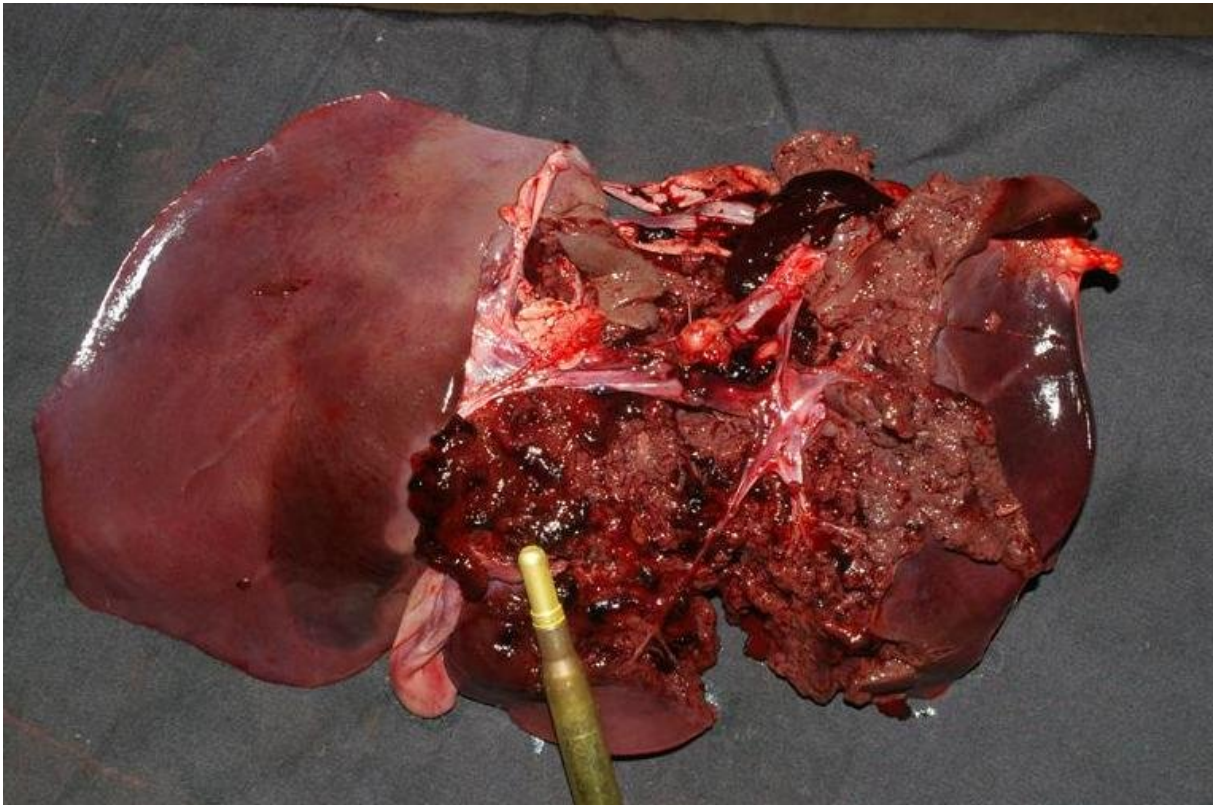
Kal. .30-06, 170gr(11g) IMPALA-KO Einschuß



Ausschuß



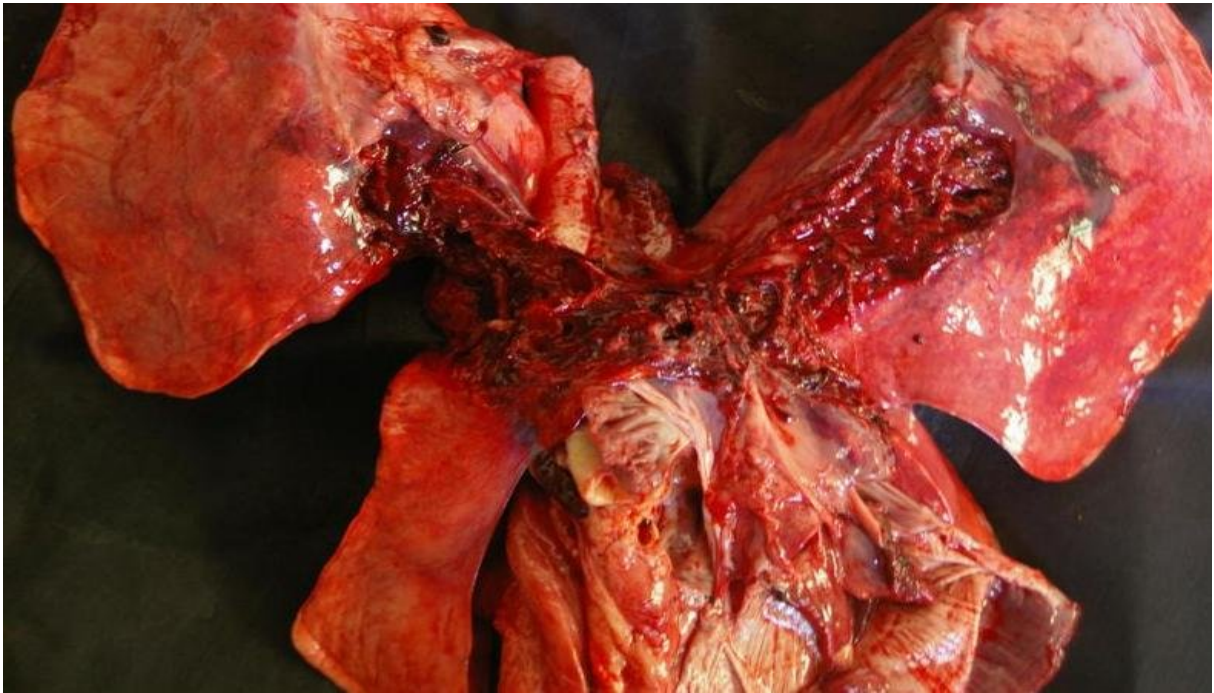
der Schußkanal



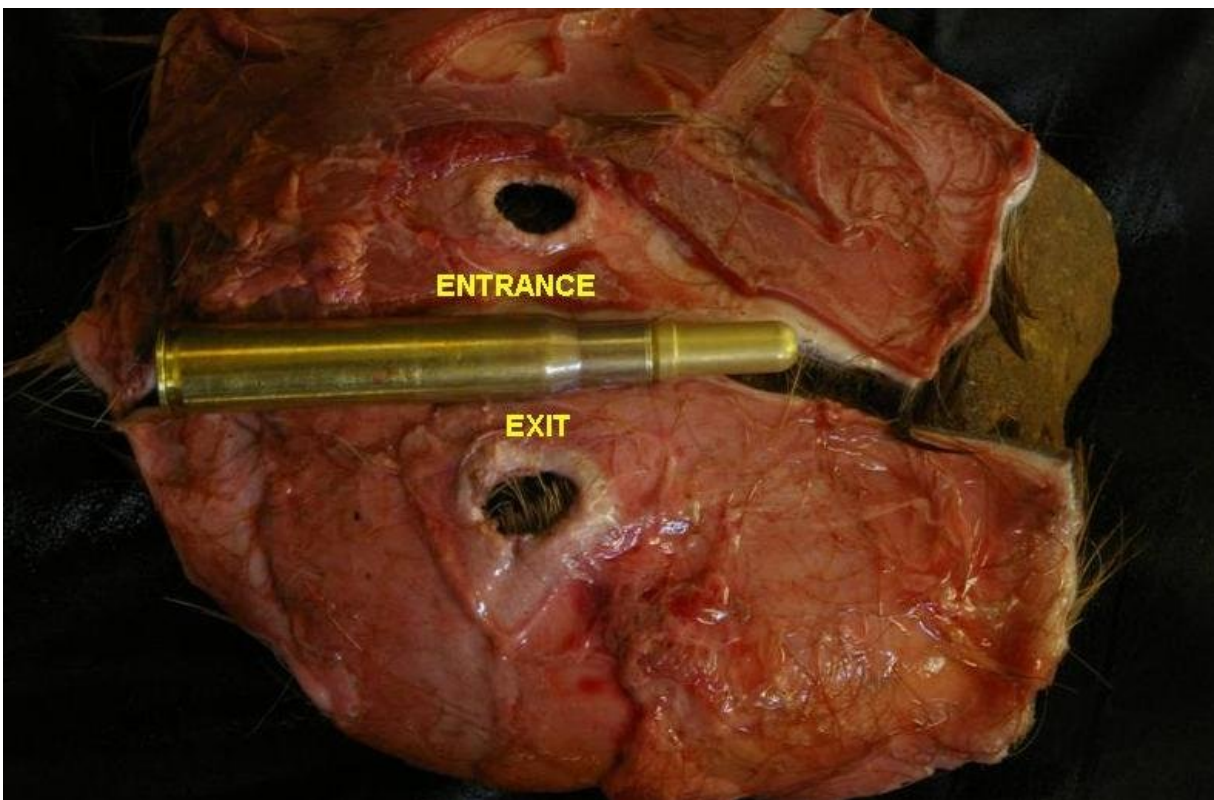
die Leber



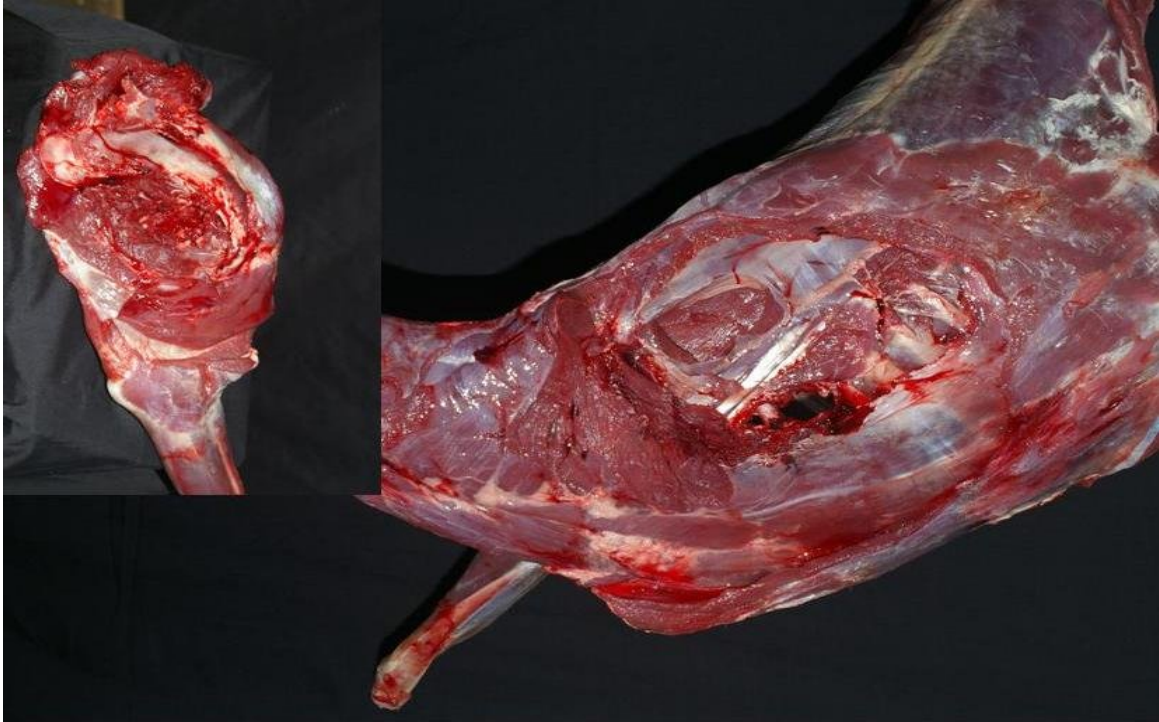
hier die andere Seite der Leber



die Lunge



Decke mit Ein- und Ausschuß



ausgelöste Schulter mit Ausschuß

nachfolgend Fotos von einem Warzenschwein, erlegt mit Kal. .243Win.90gr (5,8g) ImpalaKO



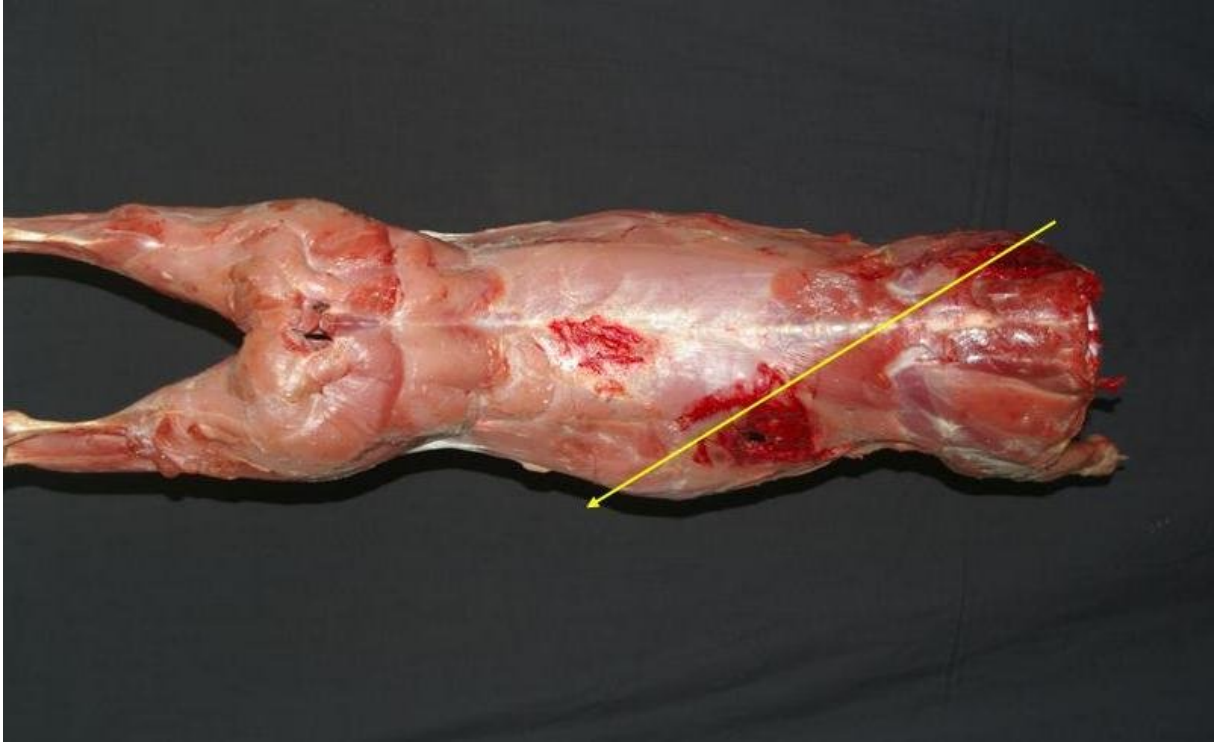
Einschuß



Ausschuß



sehr geringe Wildbretentwertung ; hier die Einschußseite



Wundkanal am Warzenschwein



Brustraum innen



stark zerstörte Lunge



Ausschuß mit Patrone Kal. .243 Winchester- 5,8g (90gr) IMPALA KO Geschöß

Abschußberichte mit IMPALA KO Geschöß aus Europa

Alle Stücke hatten Ausschuß und alle Ausschüsse waren von kalibergroß bis 20mm.
Die Organbeschädigung lag zwischen normal und stark.
Wildbretentwertung bei allen Stücken gering

Kal. 30-06, 11g(170gr) Impala KO

Sau auf 70m, aufgebrochen 71 kg, Einschuß hochblatt auf Blattschaukel, Ausschuß Blattschaukel etwas tiefer. Reiner Lungenschuß, Stück liegt im Knall

Sau von 68 kg auf 95m. Einschuß Blattschaukel, Ausschuß knapp hinter dem Blatt. Reiner Lungentreffer. Stück zeichnet deutlich und fällt nach 20m.

Sau mit 76 kg auf 160m. Ein- und Ausschuß ca. Körpermitte. Lunge und Gescheide verletzt. Fluchtstrecke 25m.

Hirsch von 139 kg auf 182m; Einschuß vor der Blattschaukel, Ausschuß hoch durch die Blattschaukel. Lungenschuß, Stück liegt im Knall. Reichlich Schweiß, einschußseitig leichtes Hämatom.

Hirsch von 127 kg auf 160m. Einschuß mitten auf Blattschaukel, Ausschuß Körpermitte. Verletzte Organe: Lunge, Leber, Pansen. Kein Zeichnen, Fluchtstrecke 15m. Leichte Versulzung einschußseitig.

Schmaltier mit 67 kg auf 166m. Einschuß hinter Blattschaukel mittig, Ausschuß auf Blattschaukel hoch. Lungentreffer, Stück verendet im Knall. Leichte Unterhauteinblutungen auf der Einschußseite.

Hirsch mit 104 kg auf 120m. Lungenschuß mit Einschuß hochblatt, Ausschuß auf Blattschaukel etwas tiefer. Geht ohne zu zeichnen noch 10m.

Rottier von 112 kg auf 95m. Ein- und Ausschuß auf Blattschaukel tief. Lungenschuß. Flüchtet ohne zu zeichnen knapp 40m; wenig Schweiß. Leichtes Hämatom einschußseitig.

Hirsch von 143 kg. auf 95m. Einschuß hochblatt und Ausschuß tief in Körpermitte. Verletzt sind Herz, Lunge und großes Gescheide. Deutliches Zeichnen und 5m Flucht.

Kal. .376 Steyr, 17,5g (270gr) Impala KO

Von 7 Stücken blieben 6 im Feuer (Flucht nur bei 103 kg Keiler mit Keulentreffer).

Rothirsch, 92 kg auf 150m. ein- und Ausschuß auf Blattschaukel. Herz und Lunge verletzt

Rottier von 76 kg auf 144m. Einschuß hinter Blattschaukel, Ausschuß durch die Schaukel. Verletzt sind Herz und Lunge

Sau, 56 kg auf 76m. Einschuß hochblatt, Ausschuß tiefblatt. Herz -und Lungentreffer.

Sau von 65 kg auf 80m. Einschuß durchs Rückgrat, Ausschuß durch die Blattschaukel. Lunge verletzt.

Keiler mit 103 kg, irrtümlich von schräg hinten beschossen. Einschuß durch den Schlögl, Ausschuß tiefblatt . Gescheide und Lunge verletzt. Fluchtstrecke 75m, kein Schweiß.

Frischling, 21 kg auf 75m. Rückgrat über der Blattschaufel durchschossen, Ausschuß hoch im Pansenbereich. Rückgrat, Lunge und Pansen verletzt, Teile des Gescheides ausgetreten.

Frischling, 19 kg auf 80m.Einschuß durchs Rückgrat, Ausschuß hoch Blatt. Lunge verletzt.

Anmerkung: Aus allen bisher getesteten Waffen in den unterschiedlichsten Kalibern war auf 100m die Treffpunktlage des IMPALA KO praktisch ident mit der des IMPALA LS. Man kann die Waffe also für weiter Schüsse mit dem LS Geschoß auf GEE einschießen und auf Drück- und Waldjagdentfernungen bedenkenlos das schwere KO verwenden.

